



Inklusion an der Schönbein-Realschule Metzingen



Miteinander und füreinander sind wir da!

Kooperationsklasse der Dreifürstensteinschule Münsingen und die Schönbein-Realschule Metzingen bilden eine Schulgemeinschaft

Schulprofile der am Kooperationsprojekt beteiligten Schulen

Schönbein-Realschule Metzingen

Adresse: Neugreuthstraße 20, 72555 Metzingen
Telefon: 07123-2047-0 / Fax -20
Web-Adresse: www.schoenbeinrealschule.de
E-Mail-Adresse: sekretariat@schoenbeinrealschule.de
Schulträger: Stadt Metzingen
Ansprechpartner: Jürgen Grund, Schulleiter
Ribanna Reinold, Klassenlehrerin 6d (Regelschulklasse)



Dreifürstensteinschule Münsingen

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Adresse: Beutenlaystr. 9, 72525 Münsingen
Telefon: 07381-9298 70 /Fax -711
Web-Adresse: www.dfs-muensingen.de
E-Mail-Adresse: dfs-muensingen@kbf.de
Schulträger: KBF gGmbH
Ansprechpartnerin: Angelika Baum, Leiterin SBBZ
Eva-Maria Schmauder, Klassenlehrerin 6e (Kooperationsklasse)



Die **Schönbein-Realschule Metzingen** wurde mit dem Prädikat Bildungswerkstatt Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zudem wurde ihr das BORIS Berufswahl-Siegel verliehen, das eine Würdigung der erfolgreichen Maßnahmen zur Berufsorientierung darstellt. Die Realschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Bildung und zentrale Kernkompetenzen. Sie bietet den qualifizierten Realschulabschluss und schafft damit die Voraussetzungen für das Lernen im beruflichen Schulwesen mit dem Bildungsziel Fachhochschulreife bzw. Abitur sowie für eine qualifizierte Berufsausbildung.

Einen Schwerpunkt bildet das differenzierte Arbeiten vor allem in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen. Hier unterrichten Lehrkräfte in verschiedenen Klassenstufen einzelne Unterrichtsstunden in Teams. Schülerinnen und Schüler können somit vor allem auf die erweiterten Anforderungen der Realschule oder gegebenenfalls ab Klassenstufe 7 auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden.

Im naturwissenschaftlich-technischen Bereich können Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Phänomene bearbeiten, praktische Experimente durchführen und technische Sachverhalte theoretisch durchdringen. Großen Wert wird zudem auf die Medienbildung und die Erziehung im sozialen Bereich gelegt.

Zum Schulprofil gehört vor allem der Wahlpflichtbereich: Ab Klasse 7 wählen die Schülerinnen und Schüler Technik, Alltagskultur – Ernährung - Soziales oder Französisch.

An vier Nachmittagen besteht die Lernbegleitung als offenes Ganztagsangebot. Arbeitsgemeinschaften wie die Film AG, LEGO AG oder die Schulband erweitern das Angebot.

Bildungspartnerschaften mit namhaften Firmen der Region unterstützen die Verbindung allgemeiner Bildung mit berufsorientierenden Bildungsmodulen. Dabei werden z.B. Betriebsbesichtigungen und Berufsinfoabende angeboten oder der Unterricht projektartig in die einzelnen Firmen bzw. Werkstätten ausgelagert.

Die **Dreifürstensteinschule Münsingen** ist ein staatlich anerkanntes Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in freier Trägerschaft. Träger ist die KBF gGmbH.

Als SBBZ ist die Dreifürstensteinschule für die Persönlichkeitsentwicklung und Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler verantwortlich. Sie hat dafür zu sorgen, dass körperliche und/oder motorische Beeinträchtigungen nicht zu Bildungsbarrieren werden und der oder dem Einzelnen möglichst große gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird.

Die Dreifürstensteinschule unterrichtet Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgängen Lernen und Geistige Entwicklung in der Stammschule in Münsingen, konzipiert als Ganztagschule, und in mehreren kooperativen Organisationsformen in Riederich und Metzingen.

Neben Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen arbeiten im Team Fachlehrkräfte für Sonderpädagogik (Grundausbildung Erzieher/in, Ergo- oder Physiotherapeut/in), Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachkräfte und stundenweise ein Arzt. Unterstützt werden die Teams von Helferinnen und Helfern im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst.

In den interdisziplinären Teams wird für jede Schülerin und jeden Schüler eine ICF-basierte individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB) erstellt, die sich im Schulalltag abbildet. Die Schülerinnen und Schüler lernen handlungsorientiert, ganzheitlich und in Projekten. Der Klassenunterricht wird ergänzt durch

- verschiedene, teils klassenübergreifende Angebote aus dem Bereich Bewegungsbildung wie das Therapeutische Reiten, einen Lauftreff bzw. ein Rollstuhltraining, ein jährlich stattfindendes 10-tägiges Bewegungsprojekt, eine Skifreizeit, einen Schlittschuhtag und das Fußball-Stützpunkttraining mit dem TSG Reutlingen, Abteilung Inklusiv,
- stufenbezogene Angebote wie beispielsweise einen Grundstufentag, ein Chorangebot, die Organisation eines Basarstandes in der Vorweihnachtszeit, einen Selbstverteidigungskurs,
- die Unterstützte Kommunikation für nichtsprechende Schülerinnen und Schüler,
- ein Sozialkompetenztraining für ausgewählte Schülerinnen und Schüler mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung,
- einen AG-Nachmittag.

Die Dreifürstensteinschule legt sehr großen Wert auf die Selbstständigkeitserziehung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern. Verpflichtende Gespräche und gemeinsame Veranstaltungen sind fest verankert.

Der Dreifürstensteinschule angegliedert sind der Nachschulische Dienst und der Sonderpädagogische Dienst, sowie eine Sonderpädagogische Frühberatungsstelle am Standort Mössingen. Das Bildungsangebot in Münsingen wird erweitert durch die Praxisstufe in Mössingen und die Differenzierte Berufsschulstufe in Reutlingen.

Die Dreifürstensteinschule Münsingen kooperiert mit verschiedenen allgemein bildenden Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, mit Vereinen, mit der Beruflichen Bildung Reutlingen, mit verschiedenen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in der Region und vereinzelt auch mit Firmen auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Kooperationsprojekt der Dreifürstensteinschule Münsingen und der Schönbein-Realschule Metzingen

Zum Schuljahr 2017/2018 wurde an der Schönbein-Realschule in Metzingen eine **Kooperationsklasse** mit der Dreifürstensteinschule in Münsingen eingerichtet: Sieben Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (Bildungsgang: Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung) besuchen seit Beginn des Schuljahres ganz selbstverständlich die Realschule in Metzingen. Sie lernen zum einen in ihrem Klassenverband und erleben zum anderen die Gemeinschaft mit ihrer Partnerklasse in evangelischer Religionslehre, Bildender Kunst, Fächerverbund Biologie-Naturphänomene-Technik (BNT), Musik und Sport. Bei vielfältigen Aktivitäten und Projekten erleben die Schülerinnen und Schüler der beiden Partnerklassen eine klassenverbindende starke Gemeinschaft: Ob bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier, bei einer Höhlenerkundung, beim Wandertag oder der gemeinsamen Markungsputzete – immer gilt das Motto *Miteinander und füreinander sind wir da!*



Dass die Kooperation an der Schönbein-Realschule so erfolgreich verläuft, liegt v.a. daran, dass nachstehende Bedingungen erfüllt sind bzw. die beschriebenen Grundsätze und Überlegungen Beachtung fanden:

- Die Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben bereits im vorherigen Schuljahr im Rahmen eines Kooperationsprojektes ihre neue Schule und viele Schülerinnen und Schüler kennengelernt.
- Die Kooperationsklasse erlebt sich als selbstverständlichen Bestandteil der Schulgemeinschaft. Sie nimmt gemeinsam mit der Partnerklasse der Realschule an den gemeinsamen Aktivitäten und am gemeinsamen Unterricht teil.
- Das Klassenzimmer der Realschülerinnen und -schüler und das der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Auch kurzfristig sind Begegnungen und gemeinsames Lernen flexibel und zeitnah möglich.
- Der Stundenplan ist gleich gestaltet, so dass jederzeit gemeinsames Lernen im Fachunterricht ermöglicht werden kann.
- Die Lehrkräfte stimmen sich laufend miteinander ab und gestalten Unterricht den Möglichkeiten entsprechend gemeinsam. Die gute Kooperation und Bereitschaft zur Zusammenarbeit erleben dabei alle am Projekt beteiligten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gleichermaßen als wohltuend und gewinnbringend.

Miteinander und füreinander sind wir da!



Gelingsbedingungen

- Kennenlernen der neuen Schule
- Partnerklasse der Realschule
- Nachbarschaft der Klassenzimmer
- Stundenplangestaltung
- Abstimmung der Lehrkräfte
- Teamunterricht
- Gleichberechtigte Partner im Schulalltag
- Grundhaltung: Unterschiedlichkeit als Bereicherung betrachten und erleben

BUNT
Lieblingfarbe

- Allerdings erscheint unter den gegebenen Rahmenbedingungen gemeinsamer Unterricht nur in besonders geeigneten Unterrichtsfächern sinnvoll und machbar. Dies ist einerseits im Hinblick auf die Konzentrationsfähigkeit und differenzierte Förderung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf von Bedeutung. Andererseits muss beachtet werden, dass insbesondere in der Orientierungsstufe der auf dem M-Niveau beschriebene Bildungsanspruch der Regelschulklasse beachtet und in angemessener Weise gewährleistet werden muss.

Die Einrichtung der Kooperationsklasse an der Schönbein-Realschule Metzingen wurde im Rahmen eines Schulentwicklungsprozesses angebahnt und mit flankierenden Maßnahmen gut vorbereitet:

- Bei Fortbildungen informierten sich die Schulleitung und Lehrkräfte der Schönbein-Realschule über Möglichkeiten der Einrichtung einer Kooperationsklasse. In der Folge bereiteten sie bereits zu einem frühen Zeitpunkt die Konzeptentwicklung und Etablierung des Kooperationsprojektes vor.



- Neben den beiden Partnerschulen wurden im Vorfeld die Stadt Metzingen in ihrer Rolle als Schulträger sowie das Staatliche Schulamt Tübingen umfassend eingebunden. Eine wichtige Voraussetzung für die Einrichtung der Kooperation bildete die breite Zustimmung der gesamten Schulgemeinschaft. Im Hinblick auf das gemeinsame Lernen und Arbeiten im Schulalltag konnten sich die Lehrkräfte der Realschule auf freiwilliger Basis entscheiden, ob sie in der kooperierenden Realschulklasse unterrichten und welche gemeinsamen Angebote sie im Rahmen der Kooperation anbieten wollen. Lehrkräfte beider Schulen tauschen sich intensiv aus und unterrichten im Team. Lehrkräfte und Eltern der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot wurden von Beginn an in die schulischen Gremien eingebunden und fühlen sich als integraler Bestandteil der Schulgemeinschaft.

Perspektiven zur Fortführung des Kooperationsprojektes

Insbesondere im Hinblick auf die altersbedingte Entwicklung der Schülerinnen und Schüler der Kooperationsklasse sowie der Regelschulklasse zeichnen sich derzeit verschiedene Themen- und Fragestellungen ab, die bei der weiteren Realisierung der Kooperation beachtet werden müssen: Unterschiede in der Entwicklung im Jugendalter (u. a. Pubertät), im Lern- und Arbeitsverhalten sowie der Umsetzung von Bildungs- und Erziehungsaufgaben lassen Anpassungen erwarten, die bei der Gestaltung der Kooperation im schulischen Kontext notwendig sind. Hierbei werden die beiden beteiligten Schulen sowohl konzeptionell als auch strukturell an der Weiterentwicklung und Erprobung des Kooperationsprojektes arbeiten, um dieses weiterhin zu sichern.

Darüber hinaus ist eine Zusammenarbeit mit der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt geplant. Konkret sollen hier Analysen zum professionell-fachlichen Selbstverständnis der kooperativ agierenden Akteure sowie der pädagogischen Adressierung der Schülerinnen und Schüler durchgeführt und in der Folge im Zusammenhang mit dem laufenden Projekt reflektiert werden.

Den Bildungsgang Realschule erfolgreich meistern

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung

Die Schönbein-Realschule Metzingen wird von mehreren Schülerinnen und Schülern besucht, die aus verschiedenen Gründen einen Anspruch auf einen besonderen Förderbedarf geltend machen können. Da es sich hier nicht um einen sonderpädagogischen Förderbedarf handelt, werden die betreffenden Schülerinnen und Schüler im Zusammenspiel mit mehreren Einrichtungen (Jugendamt, Kreissozialamt, Leistungserbringern im Rahmen der Schulbegleitung, Therapeuten, Fachärzten, Psychiatrische Kinder- und Jugendklinik, Schulsozialarbeit, Fachberaterinnen des Staatlichen Schulamtes Tübingen, Lehrkräfte und Schulleitung) begleitet und betreut. In den zurückliegenden Jahren handelte es sich hierbei um Schülerinnen und Schüler, die aufgrund emotional-sozialer Beeinträchtigungen, Autismus-Spektrum-Störungen oder Hörbehinderungen einen besonderen Förderbedarf haben. Sie besuchen die Realschule mit dem Ziel des Mittleren Bildungsabschlusses und werden auf dem M-Niveau unterrichtet.

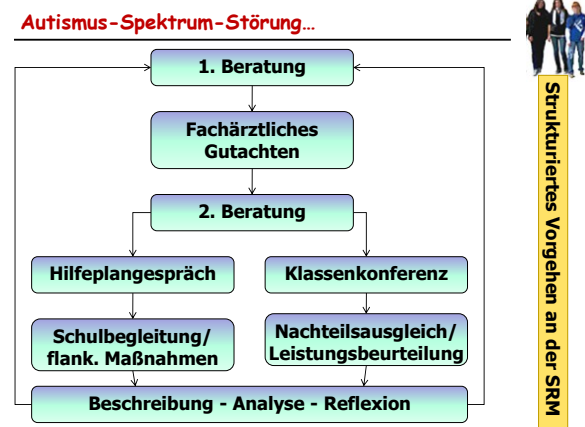
Zur systematischen Begleitung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler werden im Sinne der multimodalen Therapie entsprechende Strukturen an der Schönbein-Realschule geschaffen und implementiert.

Zusammenarbeit mit Therapeuten und Fachärzten

Im Hinblick auf die Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung hat die Realschule im Rahmen eines pädagogischen Tages sich intensiv mit Fragen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung Thematik auseinandergesetzt und dabei die Beratung von Frau Dr. Honold-Luik in Anspruch genommen.

Der Schulleiter der Schönbein-Realschule vertritt als Schulvertreter mögliche schulische Perspektiven im Rahmen des Gesprächs- und Arbeitskreises des Vereins Autismus verstehen e. V., der regelmäßig Fachärzte und Therapeuten in Kontakt bringt, um sich über Detailfragen der Begleitung und therapeutischen Behandlung von entsprechend beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern auszutauschen.

Wie die Übersicht zeigt, verfügt die Schönbein-Realschule über eine systematische Vorgehensweise bei der Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung. Dieses Verfahren hat sich zwischenzeitlich als probater Weg erwiesen und ist an der Schönbein-Realschule implementiert. Damit wird sichergestellt, dass die in den entsprechenden Verwaltungsvorschriften beschriebenen Maßnahmen nachhaltig und schülergerecht umgesetzt werden können.



Konzeption zur Schulbegleitung

Seit mehreren Jahren arbeitet die Schönbein-Realschule Metzingen mit dem entsprechenden Fachdienst der Bruderhausdiakonie bei der Gestaltung und Umsetzung der Schulbegleitung erfolgreich zusammen. Im Hinblick darauf wurde ein Entwurf für eine Vereinbarung zur Schulbegleitung erstellt. Die Schönbein-Realschule befürwortet die hier beschriebenen Maßnahmen. Da die Vereinbarung von dem für die Schulbegleitung zuständigen Träger noch nicht autorisiert ist, handelt es sich noch nicht um eine verbindliche Vereinbarung.